



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2024

5512.0897 Triesenberg, Sennwisstrasse 27



Als Kernbau des Hauses Sennwisstrasse 27 in Triesenberg konnte über die Dendrochronologie ein 1580 oder kurz danach errichteter Blockbau ermittelt werden (Abb. 1). Das zweigeschossige Wohngebäude weist die traditionelle Raumdisposition aus Vorder- und Hinterhaus auf. Im Erdgeschoss sind im Vorderhaus Stube und Nebenstube eingerichtet, im Hinterhaus befindet sich die Küche und die Erschliessung des Obergeschosses, welches eine identische Raumaufteilung aufweist.

1900 wurde das Haus gegen Osten erweitert und ein neues Dachwerk erstellt. Im Innern haben sich vor allem in den Wohnräumen des Blockgevierts einige Raumausstattungen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert erhalten (Abb. 2). In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde im Südosten ein Schopf angebaut, 1985 wurde an der Südseite ein neuer Windfang/Eingangsflur erstellt.

Die Liegenschaft ist seit mindestens dem beginnenden 19. Jahrhundert im Besitz der Familie Gassner. Im 19. Jahrhundert bewohnte der Kirchenpfleger, Waldaufseher und Geschworene Josef Gassner das Haus. Sein Sohn Josef (1830–1879) und dessen Sohn – ebenfalls Josef (1876–1951) – erbten in der Folge die Liegenschaft und waren unter anderem als Gemeindevorsteher und Landtagsabgeordnete bedeutende Triesenberger im öffentlichen Dienst.

Mit der Datierung 1580 oder kurz danach gehört das Wohnhaus Sennwisstrasse 27 zu den ältesten bekannten Gebäuden auf dem Gemeindegebiet von Triesenberg. Vom Blockbau aus dem ausgehenden 16. Jahrhundert haben sich offenbar über beide Wohngeschosse die Aussenwände erhalten. Auch die Binnenwände, welche das Vorderhaus vom Hinterhaus und die Kammern im Vorderhaus trennen sind dem Anschein nach in Blockbautechnik erhalten geblieben. Unklar ist, ob sich die bauzeitlichen Decken und Böden erhalten haben oder ob die Raumhöhen nachträglich angepasst worden sind.



Abb. 1: Triesenberg, Sennwisstrasse 27, Südwestecke, Detail der Balkenlagen des 1580 datierten Blockbaus.



Abb. 2: Triesenberg, Sennwisstrasse 27, Stube. Blick nach Nordwesten mit der Wandausstattung aus dem späten 19. oder frühen 20. Jahrhundert.

Triesenberg

Sennwisstrasse 27

Grundstück. Nr. 1496, Alte Parz. Nr. 18

Koordinaten 2'759'855 / 1'220'704, 918 m.ü.M.

1580 d zweigeschossiger Blockbau über gemauertem Keller-sockel.

1900 a Anbau im Osten und neues Dachwerk.

2. H. 20. Jh. (vor 1985) t Anbau Schopf im Südosten.

1985 a Anbau Windfang/Flur Südfassade.

Titelseite: Triesenberg, Sennwisstrasse 27, Ansicht von Südwesten.

Abbildungsnachweis

Prospect GmbH 2024.

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.li

www.llv.li